

Pressemitteilung

Hamburg, den 2. Februar 2010

Bildungsfaktor Schulbau-Architektur

Vortrag und Podiumsdiskussion im Lichthof der Staatsbibliothek

SCHULE IM DIALOG: Bildungsfaktor Schulbau-Architektur. Vortrag und Podiumsdiskussion

9. Februar 2010, 19 Uhr

Lichthof im Altbau der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky,

Eingang Edmund-Siemers-Allee / Ecke Grindelallee

Einlass ab 18 Uhr, Eintritt: 6 Euro

Kartenreservierung unter Tel: (040) 42838-5857, per E-Mail: info@schule-im-dialog.de,

Abendkasse

Weitere Informationen unter: <http://www.schule-im-dialog.de> und <http://www.sub.uni-hamburg.de/blog/?p=1547>

SCHULE IM DIALOG - die Initiative engagierter Eltern und bildungsinteressierter Bürger setzt mit diesem Vortrag ihre 2007 begonnene Veranstaltungsreihe zu aktuellen Themen der Zeit fort. Eltern, Pädagogen, Erzieher, Architekten und Studenten, aber auch Stadtplaner und Mitarbeiter von Behörden und Bildungsinstitutionen sind eingeladen, sich über den all zu lange ignorierten "3. Pädagogen", den Bildungsfaktor Schulbau-Architektur zu informieren. Schulen, historisch als "Lern-Anstalt" konzipiert - in der Substanz marode oder in den Baby-Boom-Jahren kostensparend hochgezogen - sind ein Erbe, das die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen über die entscheidenden Jahre prägt.

Nach den Erkenntnissen der internationalen Forschung zur Schulbau-Architektur wird es Zeit, Schulen als komplexen Lern- und Bildungs-Raum zu verstehen. Prof. Kirsten Westphal plädiert dafür, dass Schule künftig nicht nur einem Zweck dient, sondern auch eine Lebenshaltung bzw. ein Verhältnis zum Lernen und zur Bildung ausdrückt. Sie fordert eine vitale Architektur als Sinnangebot für den Menschen, der diese Räume bewohnt und benutzt. Dem Verständnis entsprechend: "Bauen heißt, sich und die Dinge im Raum einrichten".

Für die Bildung in Deutschland bedeutet dies, den Anschluss an die weltweite Bewegung "Schule-neu-denken" zu halten. Wie der Hamburger Senat feststellte, müssten in den nächsten Jahren über 4 Milliarden Euro zur Sanierung der Hamburger Schulen investiert werden. Er hat deshalb ein "Sondervermögen Schulbau und -betrieb" zur Sanierung beschlossen.

Im Anschluss an den Vortrag beleuchten ausgewiesene Experten und Praktiker von "Schule-neu-denken" das Thema in einer Podiums-Diskussion und laden das Publikum ein zum Dialog.

An der Podiums-Diskussion nehmen teil: Prof. Dr. Kristin Westphal, Universität Koblenz-Landau, Pro-Dekanin des Fachbereichs I, Bildungswissenschaften, Prof. Dr. Ullrich Schwarz, Geschäftsführer der Hamburgischen Architektenkammer, Prof. Dipl.Ing. Peter Hübner, Plus Bauplanung, Neckartenzlingen, Architekt von Schulneubauten "Schule-neu-denken", Sybille Wanders, Gründerin der bundesweiten Initiative "Gewaltfrei Lernen", Köln. Moderation: Stefan Sauer, Schule im Dialog

Christa Goetsch, Senatorin für Schule und Berufsbildung wird die Vortragsveranstaltung eröffnen sowie die Preisverleihung an die Gewinner des Ideen-Wettbewerbes am 20. Februar vornehmen.

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa–So 10–21 Uhr

Ideen-Wettbewerb "Schule neu denken und gestalten"

Anlässlich des Vortrags lädt *Schule im Dialog* in Kooperation mit der Hamburgischen Architektenkammer und der Schulbehörde alle Hamburger Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer sowie Architektur- und Pädagogik-Studenten zu einem Ideen-Wettbewerb ein. Hierzu können Ideen und Anregungen zur Neu- oder Umgestaltung von Schulgebäuden, Texte, Zeichnungen, Bilder, Fotos, Podcasts, Videos - alles ist erlaubt - per Post und eMail eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 15. Februar 2010.

Eine Jury, bestehend aus den Teilnehmern der Podiums-Diskussion, unter dem Vorsitz von Frau Dr. Rotraut Walden, wird die 10 besten Einreichungen prämiieren. Die 100 besten Ideen und Vorschläge werden dann in einer Ausstellung im Hamburger Rathaus vom 20. - 28. Februar präsentiert.

Als Preise winken: Ein "Papp-Art Sofa", Teilnahme an einem Papp-Art-Workshop, "Hand-Art-Tattoos" und Malblöcke.

Sonderkurs/Präsentation Konfliktschulung und Gewaltprävention:

Anlässlich der Vortragsveranstaltung BILDUNGSFAKTOR SCHULBAU-ARCHITEKTUR

bietet SCHULE IM DIALOG in Kooperation mit GEWALTFREI LERNEN e.V. und der Schulbehörde einen Sonderkurs in Konfliktschulung und Gewaltprävention an, der speziell auf beengte Raumverhältnisse in Schulbauten, Klassenzimmern, Turnhallen und auf Schulhöfen abgestimmt ist.

Schulleiter, Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen und Schulformen sind eingeladen, kurzfristig realisierbare Handlungsanleitungen kennenzulernen, die bundesweit in vielen hundert Schulklassen zur täglichen Praxis gehören.

Für Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer:

„Bewegtes Lernen – motorisch fit und fair!“

Kreative Bewegungsförderung auf begrenztem Raum macht Spaß!

Am 10. und 11. Februar jeweils von 14 -17 Uhr.

Im Vortragssaal der Staats- u. Universitätsbibliothek. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung unter: info@schule-im-dialog.de

Für Schüler, Eltern und Lehrer:

Präsentation von GEWALTFREI LERNEN e.V.

Am 20. und 21. Februar jeweils von 14 -19 Uhr. Rathausdiele, Hamburger Rathaus.

Veranstalter: SCHULE IM DIALOG gUG - Initiative zur Förderung des Dialogs in Schule und Gesellschaft.
In Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Für Nachfragen: Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 - 428 38 - 5857, Fax: 040 - 41 34 50 78

E-Mail: grau@sub.uni-hamburg.de, www.sub.uni-hamburg.de

Postadresse: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa–So 10–21 Uhr